

Tarifrunde eingeläutet

Beitrag von „dasHiggs“ vom 26. Oktober 2022 16:37

Zitat von Schmidt

Ich glaube, du hast nicht ganz verstanden, was ich geschrieben habe.

"Von der Steuer absetzen" heißt nichts weiter, als das zu versteuernde Einkommen zu reduzieren. Mehr als das zu versteuernde Einkommen um die tatsächlichen Ausgaben zu reduzieren, passiert da nicht. Um etwas anderes geht es hier offensichtlich nicht.

Du hast aber geschrieben:

Zitat von Schmidt

Wir fahren in der Regel zusammen, können also auch beide die Pendlerpauschale ansetzen => 25,- € pro Fahrt zur Arbeit. Die Differenz zu den tatsächlichen Kosten (4,69 €) rechnet sich raus, wenn man berücksichtigt, dass wir Fahrten bspw. zum Verwandtenbesuch auf der Strecke sonst gesondert mit dem Auto unternehmen würden. Vom Wert unserer Lebenszeit (die gesparten 1,5 Stunden sind deutlich mehr wert, als 4,69 €) und davon, dass man im Auto seine Ruhe hat (unbezahlbar), habe ich da noch gar nicht angefangen.

Hier rechnest du aber die tatsächlich entstandenen Kosten mit der für dich und deiner Frau anfallenden Pendlerpauschale auf, was steuerlich falsch ist. Daher rührte auch mein Kommentar. Wie @golum schon schrieb: Bzgl. Steuern höre ich im Kollegium immer die wildesten Theorien und (noch) werde ich nicht müde zu versuchen, Licht ins Dunkel eines manchen zu bringen.

Zitat von Schmidt

Falls es dir dann leichter fällt, zu folgen: ja, meine Lebenszeit ist auch mehr wert, als 20 Euro pro Stunde. Deutlich mehr. 

Mir auch, das kannst du mir glauben, sonst wäre ich auch nicht Lehrer geworden 